

Weniger Schadstoffe durch bessere Bedienung:

Ofenakademie bringt frischen Wind in lokalen Klimaschutz

Kommunen organisieren Online-Schulungen für Ofenbesitzer

Mehr als elf Mio. Haushalte heizen in Deutschland mit Holz. Und in diesem Winter sicher deutlich mehr Stunden als sonst, um gezielt Erdgas oder Öl zu sparen. Damit die Schadstoffbelastung nicht noch weiter steigt, ziehen jetzt die ersten Kommunen die Reißleine: Städte und Gemeinden schließen sich der Initiative „Smartes Heizen mit Holz“ an und bieten ihren örtlichen Ofenbesitzern den neuen Ofenführerschein an.



Der Ofenführerschein ist ein knapp zweistündiges Online-Seminar der neuen Trainingsplattform Ofenakademie.de. In einer Abfolge von Lektionen erklären mehrere Experten, wie man einen Holzofen richtig in Betrieb nimmt und richtig betreibt – vom Einkauf und der Lagerung des Holzes über das Anzünden und Nachlegen bis hin zu Reinigung und Wartung. Am Ende steht ein kurzer Test; wer den besteht, erhält den persönlichen Ofenführerschein per Mail.



Gezielt Brennholz sparen

Ofenbesitzer können mit der Schulung viel erreichen: Zum einen können sie gezielt Brennholz sparen und die Reinigung erleichtern. Zum anderen entlasten sie die Umwelt. Denn alle elf Mio. Holzöfen in den deutschen Haushalten sollen laut Umweltbundesamt für 20 Prozent der vom Menschen verursachten Schadstoffemissionen verantwortlich sein.

Schadstoffe deutlich reduzieren

Über die Menge der Schadstoffe entscheidet der falsche oder richtige Umgang mit Holz und Ofen: So haben österreichische Forscher herausgefunden, dass es durch einen optimierten Betrieb möglich ist, die Feinstaubbelastung um 42 Prozent, den CO-Ausstoß um bis zu 53 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 67

Prozent zu reduzieren. Und genau darum geht es den Kommunen, denn sie sind verantwortlich für einen besseren Klimaschutz vor Ort.

Run auf Gutscheine gestartet

Entwickelt wurde die Trainingsplattform Ofenakademie.de von der Marketingagentur KonText-Kontor in Halle Westfalen, betrieben wird sie von der

Branche



Schwesterfirma Smart Forward Minds GmbH. „Wir können uns derzeit vor Anfragen aus den Rathäusern kaum retten,“ berichtet Geschäftsführer Max Kummrow (Bild oben rechts), „alle wollen möglichst noch in diesem Winter erste Erfolge für die Luftreinhaltung in ihrer Stadt für sich verbuchen.“ Die ersten lokalen Kampagnen sind jetzt angelaufen.

Einfach für Klimaschutzmanager

Sein Team ist auf den Run vorbereitet: Ein umfassendes Media- und Servicepaket für die Klimaschutzmanager vor Ort ist geschnürt. Die Trainingsplattform ermöglicht einen Schnellstart binnen weniger Tage sowie eine sichere Umsetzung der Aktion. Zudem ist die webbasierte und datenschutzkonforme Plattform in der Lage, viele tausend Teilnehmer gleichzeitig zu schulen.

Dank an Wissenschaft und Praxis

Die Motivation der Macher ist riesen-groß: „Wir hoffen, mit unserer Initiative ‚Smartes Heizen mit Holz‘ einen kleinen aber wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in diesem Land leisten zu können“, sagt Max Kummrow.

Sein Dank gilt Fachleuten im Umweltbundesamt und im Umweltministerium, den Wissenschaftlern im Deutschen Biomasseforschungszentrum sowie vielen Experten aus der gesamten Ofenbranche, auf deren Fach- und Praxiswissen die Schulungsinhalte der Ofenakademie und des neuen Ofenführerscheins basieren.

Versorgungssicherheit wichtig

Begeistert sind auch viele Branchenexperten. So zum Beispiel Ofenbau-

meister Hendrik Schütze (Bild unten rechts) aus Großenhain und Aktiver beim Gesamtverband Ofenbau e.V.: „Ein schnelles Training möglichst vieler Ofenbesitzer ist der effektivste Weg, die Schadstoffbelastung vor Ort wirksam zu senken. Denn nur beim Heizen mit Holz verbinden sich Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit, die in der Energiekrise besonders wichtig sind.“

Mehr Infos im Internet:

www.ofenakademie.de

